

Jamie Dimon warnt weiterhin vor Rezession trotz China-Zollrückgang

Jamie Dimon bleibt trotz der Senkung von China-Tarifen skeptisch bezüglich einer bevorstehenden Rezession. Lesen Sie mehr über seine Einschätzungen und die aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft.



Während viele Ökonomen der Meinung sind, dass das Risiko einer bevorstehenden Rezession gesunken ist, seit China und die Vereinigten Staaten in der vergangenen Woche vereinbart haben, Zölle zu senken, hält es der CEO von JPMorgan Chase, Jamie Dimon, weiterhin für möglich.

Dimons Einschätzung zum Rezessionsrisiko

„Ich würde das zu diesem Zeitpunkt nicht ausschließen“, sagte Dimon während eines Interviews mit Bloomberg TV am Donnerstag im Rahmen einer jährlichen Konferenz, die die Bank

in Paris organisiert. Diese Aussage verdeutlicht, dass auch wenn die allgemeine Stimmung optimistischer wird, es immer noch Unsicherheiten in der Wirtschaft gibt.

Neue Entwicklungen im Handelskonflikt

Nach dem Handelsdurchbruch, der aus Gesprächen zwischen Beamten der Trump-Administration und Vertretern der chinesischen Regierung in Genf resultierte, haben die Ökonomen von JPMorgan das Risiko, dass die US-Wirtschaft in eine Rezession abrutscht, von 60 % auf unter 50 % gesenkt.

Dimons Verbindung zur Regierung

Während des Interviews erklärte Dimon außerdem, dass er Präsident Donald Trump nicht regelmäßig sieht, jedoch mit „allen Beteiligten dort“ spricht. Dies zeigt, dass er trotz der Abwesenheit persönlicher Treffen in engem Kontakt mit wichtigen Entscheidungsträgern steht.

Diese Geschichte entwickelt sich weiterhin und wird regelmäßig aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at